

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 101 (1975)  
**Heft:** 6  
  
**Rubrik:** Giovannettis Kaminfeuer-Geschichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

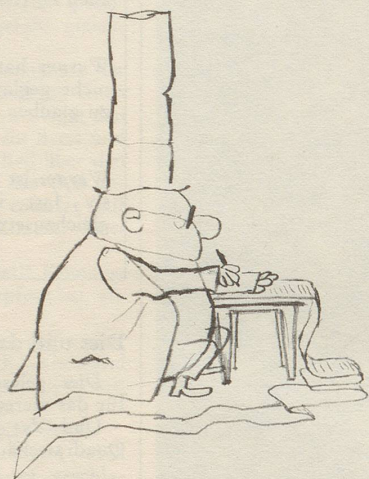
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Giovannettis Kaminfeuer-Geschichten



**D**as Monsungewitter hatte geballte schwarze und schwefelgelbe Wolken aufgetürmt zu einer riesigen, furchterregenden Wand. Im kochenden Innern dieses sich vorwärtsschiebenden Unheils wetterleuchteten zuckende Bündel von Blitzen. Das vielfältige Grün der üppigen Gärten wurde gepeitscht von fauchenden

Windstößen. Ein kühl-grauer Schatten legte sich über die heisse Landschaft. Die kreidig-weissen Häuser mit ihren goldenen Zinnen und Zierkuppeln ragten über die nervös fächelnden Palmenkronen. Die vielfarbigen Markisen flatterten knatternd. Die Springbrunnen versprühten ihr Silber regellos ins Weite. Verängstigte Vögel flatterten schutzsuchend in die wogenden Gebüsche. Blätter, Aeste und Blütenblätter kamen geflogen, und die ersten schweren Regentropfen trommelten hart auf wiegende, gelappte Bananenblätter. Die Nacht schien hereinzubrechen. Die letzten farbigen Gestalten huschten in die Häuser. Der Aufruhr hatte die ganze Gegend erfasst. Der einzige festverankerte Ruhepunkt in diesem Tumult war der beobachtende Miniaturen-Maler. Nichts entging seinem zupackenden, saugenden und wissenden Blick. Er rührte sich auch nicht, als das Gewitter den Weltuntergang einzuleiten schien. Für immer war die Bilderfolge in die Seele des Schauenden eingepägt. Diese Bilder riefen dann die Urbilder herab und verdichteten sich zu kleinen Kunstwerken, in welchen das kurze Gewitter in vielfältiger Form die Jahrhunderte überdauerte.

# Villiger-Kiel

überraschend mild

villiger

**neu!**

**auch in Brasil**

(der neue Villiger-Kiel Brasil hat etwas mehr Würze)

leicht  
elegant  
modern

**5er-Etui Fr. 1.75**  
**20er-Dose Fr. 7.-**